

1 Einige Kennzahlen zu Griechenland¹

11	Budgetdefizit	13.0 % des Bruttoinlandprodukts (BIP; Schätzung 2009) (Maastricht-Kriterium: 3 %)
12	Staatsschulden	113 % des BIP (Maastricht-Kriterium 60 %)
13	Zins für 10-jährige Staatsobligationen	6.5 % (Deutschland 3.13 %)
14	Ertragsbilanzdefizit (current-account balance)	12.4 % des BIP (Schätzung 2009)

2 Bemerkungen

- 21 Das Budgetdefizit wurde praktisch durch das Ausland "finanziert", weil im Jahre 2009 das Budgetdefizit etwa dem Ertragsbilanzdefizit (13 % bzw. 12.4 % des BIP) entsprach. Kapitalimporte sind das Spiegelbild des Ertragsbilanzdefizits. Das grosse Ertragsbilanzdefizit widerspiegelt auch die mangelhafte internationale Konkurrenzfähigkeit.
- 22 Der Zins für Staatsobligationen ist doppelt so hoch wie derjenige in Deutschland, obwohl beide Länder dem Euro-Raum angehören; die Zinsdifferenz lässt sich daher nicht mit unterschiedlichen Währungen begründen.

3 Sanierungsmassnahmen

- 31 Würde Griechenland nicht dem Euro-Raum angehören, würde die griechische Währung in einer solch dramatischen Situation abgewertet. Dies ist in einem Währungsraum nicht möglich, da die Währungs- und Geldpolitik für das ganze Euro-Gebiet durch die Europäische Zentralbank erfolgen. Deshalb muss Griechenland eine Sanierung durch Steuererhöhungen (z.B. Erhöhung der Mehrwertsteuer von 19 auf 21 %) einerseits, durch Ausgabensenkungen (z.B. von Löhnen für Staatsbeamte) andererseits durchführen.
- 32 Falls diese Sanierungsmassnahmen erfolglos sind, gibt es zwei Möglichkeiten:
- ① Hilfe von aussen (z.B. durch Internationalen Währungsfonds oder durch EU)
 - ② Austritt aus dem Euro-Gebiet, verbunden mit einer Abwertung der Währung

¹ 11/13/14: www.economist.com: Trade, exchange rates, budget balances and interest rates (25.2.10)
12: www.lemonde.fr: Du déficit au défaut de paiement ... (4.3.10)